



Finanzielle Hilfe durch den Corona Solidaritätsfonds

Sie sind eine Person, deren Einnahmequelle mit der Sie Ihren Lebensunterhalt finanzieren durch Corona weggebrochen ist? Und brauchen schnell und unbürokratisch finanzielle Hilfe? Wenn Sie Bürger der Stadt Rottenburg am Neckar sind, dann könnte Ihnen hier der Corona-Solidaritätsfonds der Bürgerstiftung Rottenburg am Neckar helfen.

Der Corona Solidaritätsfonds geht zurück auf eine Initiative des Rottenburger Ehepaars Astrid und Peter Kottlorz. Dieser Fonds möchte Ihnen im Rahmen der Bürgerstiftung Rottenburg finanziell unter die Arme greifen: zum Beispiel sogenannten „Körpernahen Dienstleistern“ wie Friseurinnen, Kosmetikerinnen oder Masseur, 450-Euro-Jobbern, Einzelhändlern, gastronomischen oder künstlerischen Kleingewerbetreibenden und einzelnen Kulturschaffenden, oder oder ... Oberbürgermeister Stephan Neher ist Schirmherr dieser Initiative.

Was müssen Sie tun? Sie senden uns einen formlosen Antrag auf finanzielle Unterstützung, per Mail an solidaritaetsfonds@buengerstiftung-rottenburg.de oder per Post an Bürgerstiftung Rottenburg, August-Hagen-Str. 5, 72108 Rottenburg. Darin beschreiben Sie uns den Umfang Ihres finanziellen Problems, und wie es aufgrund der Corona-Krise dazu gekommen ist. Zudem versichern Sie uns, dass Sie durch die Coronakrise (fast) kein Einkommen mehr haben, dass Sie über keine Ersparnisse verfügen, um dies auszugleichen und aktuell auch keine Unterstützung von anderen Stellen erhalten. Wenn irgendwie möglich brauchen wir dazu auch eine Art von schriftlichem Nachweis. Das könnte sein: das Schreiben einer caritativen Einrichtung, ein Brief Ihres Steuerberaters oder Ihrer Bank, eine Kopie Ihrer Kreisbonuskarte, Kontoauszüge der letzten Wochen...

Über alle Anträge, die wir bis Ostern 2021 erhalten haben, entscheiden wir in der Woche nach Ostern. Wir möchten darauf hinweisen, dass wir uns vorbehalten, die jeweilige Hilfsbedürftigkeit nach unseren Förderrichtlinien einzuschätzen. Ein von der Bürgerstiftung Rottenburg benanntes Gremium entscheidet nach bestem Wissen und Gewissen über die finanziellen Zuwendungen. Einen juristischen Anspruch darauf gibt es nicht.

Und natürlich brauchen wir Ihren Namen, die Kopie Ihres Ausweises, Ihre Anschrift, Ihre Kontonummer, damit wir die Hilfe überweisen können. Für evtl. Rückfragen nennen Sie uns bitte auch eine Telefonnummer oder eine Mailadresse.

Wir versichern Ihnen ausdrücklich, dass Ihre Angaben absolut vertraulich behandelt werden. Nur die Stiftungsaufsicht und die Finanzverwaltung haben das Recht, im Rahmen einer Prüfung unserer Stiftung die Unterlagen einzusehen.

Als gemeinnützige Stiftung dürfen wir allerdings ausschließlich Privatpersonen unterstützen, die uns ihre Bedürftigkeit nachweisen. Bitte haben Sie Verständnis dafür. Die aktuell geltenden Verhaltensregeln in der Coronakrise sind hart, aber sie sind notwendig, um die Krise so schnell wie möglich zu überstehen. Hoffen wir gemeinsam, dass das bald gelingen möge.

Wenn Sie noch Fragen haben, bitte eine kurze Mail oder eine Postkarte, wir rufen Sie auch gerne zurück.

Herzliche Grüße Ihre Bürgerstiftung Rottenburg am Neckar
Walter Hahn (Vorstand) mit Astrid und Peter Kottlorz (Initiatoren des Solidaritätsfonds)